



Mit unerschütterlicher Hoffnung

Jedes Jahr wandern 500.000 Menschen über die Südgrenzen des Landes in die USA ein.

Alexandra Riegler Charlotte/USA

Die Schätzungen gehen weit auseinander. Die aktuellste und am häufigsten genannte Zahl geht von 11,5 Mio. illegalen Einwanderern in den USA aus. Über die Grenzen im Süden des Landes wandert jedes Jahr eine weitere halbe Mio. Menschen ein. Zum ersten Mal in der Geschichte des Landes soll die Anzahl jener, die über das offizielle Prozedere mit Visaverfahren und Wartezeiten einreisen, geringer sein als jene der unerlaubt im Staatsgebiet Lebenden.

Unter dem Radar

Wer einmal im Land ist, kann sich mitunter ein Leben aufbauen, ohne der Einwanderungsbehörde groß aufzufallen. Gearbeitet wird oftmals über die Verwendung falscher Sozialversicherungsnummern – dem wichtigsten Zugangscodes zum US-Jobmarkt – und ohne Krankenversicherung. Wirtschaftswissenschaftler streiten sich wie auch in anderen

Teilen der Welt, ob die illegale Zuwanderung die Wirtschaft antreibt oder eher die Löhne minderbemittelter Amerikaner drückt. Die relativ hohe Beschäftigungszahl gilt jedenfalls als Geheimnis. Experten gehen davon aus, dass viele der Jobs richtiggehend für Einwanderergruppen, allen voran Mexikaner, entstehen. Hinzu kommt freilich, dass die Zuwanderung den Konsum ankurbelt, indem die Menschen wohnen, essen und einkaufen. Auf diese Weise entstehen gleichfalls neue Jobs. Ebenfalls zahlen viele – ungeachtet gefälschter Sozialversicherungsnummern – in das staatliche Versorgungssystem ein. Dennoch polarisiert das Thema Krankenversicherung für illegale Einwanderer die USA immer stärker.

Laut Erhebung des US Census Bureau, des statistischen Bundesamts, liegt das Einkommen der im Land lebenden Mexikaner mehr als 10.000 Dollar unter jenem des Durchschnittseinwanderers. Anzie-



Viele illegale Einwanderer zahlen in den USA in das Versorgungssystem ein. Ihre Rechte im Staat sind umstritten. Foto: EPA

hungspunkt ist vor allem der Südosten der USA, der in den letzten 20 Jahren einen Bau- und Jobboom erlebte. Attraktiv erscheinen insbesondere Arbeitsplätze im Baugewerbe. Doch die Immobilienkrise hat ihre Spuren hinterlassen, die Anzahl der

Jobs ist rapide gesunken. Junge Zuwanderer, die mit auf den Rücken geschallten und nach Benzin stinkenden Laubbläsergeräten durch die Wohnstraßen im Süden der USA ziehen, zeugen von der wirtschaftlichen Aussichtslosigkeit.

Notiz Block



Förderschiene für Kreativwirtschaft

Mit dem neuen Programm „Impulse Lead“ und Zuschüssen von bis zu

300.000 Euro fördert das Wirtschaftsministerium Innovationen in der Kreativwirtschaft. Die neue Förderschiene setzt in erster Linie auf Strukturverbesserungen

durch kreative Entwicklungen. Unterstützt werden Maßnahmen, die strukturelle Lücken schließen und der weiteren Professionalisierung der Kreativbranche dienen. Ebenso unterstützt werden Aktivitäten, die zu einer besseren Wahrnehmung kreativer Leistung führen. „Funktionierende Wertschöpfungsketten sind entscheidend im internationalen Wettbewerb und eine wichtige Basis für den unternehmerischen Erfolg“, so Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (ÖVP).

Spaß als Motivation

Der Umstand, ob eine Aufgabe Spaß verspricht, beeinflusst die Leistung erheblich. Menschen, die sich in ihrer Arbeitsweise tendenziell am Er-

reichen eines Spitzenergebnisses orientieren, erfüllen Aufgaben nicht immer am besten. Forscher der University of Illinois berichten im *Journal of Personality and Social Psychology*, dass andere Menschen unter bestimmten Bedingungen ebenfalls zu Höchstleistungen fähig sind. Das ist dann der Fall, wenn die Erfüllung einer Aufgabe Spaß bereitet. Folgt man den Theorien der Forscher, so gibt es zwei verschiedene Muster auf die Aufforderung zu einer Höchstleistung. „Manche Menschen geben sich tatsächlich besondere Mühe. Bei manchen sinkt dabei jedoch die Motivation“, so die Studienleiterin Dolores Albarracín. Die zweite Gruppe will dabei nicht grundsätzlich Leistung verweigern. „Bloß die Zielsetzungen der Menschen sind andere.“ red/pta/cc

<http://illinois.edu>